
Amt für Finanzen und Beteiligungen
Büro für Kreisentwicklung und Kommuni-
kation

Verwaltungsausschuss
Öffentlich

17.01.2014
TO Nr. 1.1.1

Kreistagsklausur Kreisentwicklung und Finanzkonzept 2020+ sowie Informationsveranstaltung NKHR (Einbringung)

I. Beschlussantrag

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Veranstaltung einer Klausurtagung für den Kreistag sowie der Durchführung einer Informationsveranstaltung zu. Die Inhalte der Veranstaltungen sollen mit den Vertretern der Strategie- und Strukturkommission gemeinsam erarbeitet werden. Für die Erarbeitung des „Finanzkonzepts 2020+“ und die beiden Veranstaltungen werden insgesamt 45.000 € in die Änderungsliste zum Haushalt 2014 aufgenommen.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2014

Bei der Zweiten Lesung zum Kreishaushaltsplan 2014 hat die CDU-Fraktion die Erstellung eines Finanzkonzepts 2020 gefordert. Darüber hinaus wurde von der CDU-Fraktion die gemeinsame Erarbeitung eines Kreisentwicklungskonzepts „Zukunft im und für den Landkreis Göppingen“ beantragt.

Die SPD-Fraktion hat ein Finanzkonzept für die Großprojekte Neubau Klinik, S-Bahn und Landratsamt 2015+ gefordert und die Freie Wähler Fraktion eine Darstellung der anstehenden Großprojekte des Landratsamts und deren Finanzierung beantragt.

Die Freie Wähler Fraktion beantragte nach dem Gesamtanking des Prognos Zukunftsatlas 2013 einen Bericht, wie die Zukunftsfähigkeit des Landkreises durch den effektiven Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel erreicht werden kann.

Die Fraktion der Freien Wähler hat darüber hinaus eine detaillierte Produktdarstellung der Positionen im Haushaltsplan, einen Bericht über die outputorientierte Steuerung, eine Darstellung der Bildung von Rücklagen und Rückstellungen im NKHR sowie die Darstellung von Vorjahresverpflichtungen im NKHR und die Auswirkung der Abschreibungen im NKHR beantragt.

Vorgehensvorschlag der Verwaltung

Angesichts des erheblichen Umfangs und der Bedeutung dieser Haushaltsanträge schlägt die Verwaltung vor,

a) im Herbst 2014 eine Klausurtagung des neu gewählten Kreistags zu den Themen Kreisentwicklung/Ranking und Erstellung eines Finanzkonzepts 2020+ mit externer Begleitung durchzuführen.

b) eine Informationsveranstaltung zu NKHR-Fragestellungen nach der Einbringung des Haushaltsentwurfs 2015 und gleichzeitig zu den Inhalten des Haushaltsplans 2015 abzuhalten.

zu a) Klausurtagung des Kreistags „Kreisentwicklung und Finanzkonzept 2020+“

1. Kreisentwicklung/ Ranking

Die Stelle der Kreiswirtschaftsförderung konnte im April 2013 mit der Person nachbesetzt werden, die im Jahr 2007 f. das Gutachten "Ursachenanalyse und Konzept zur Entwicklung und Positionierung der Wirtschaft im Landkreis Göppingen" als Projektleiter des Steinbeis-Beratungszentrums – Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung - federführend bearbeitet hat. Der Stelleninhaber hat eine Aktualisierung der Kennzahlen und Auswertungen für die Gutachtenerstellung 2007 vorgenommen und wird diese mit einer Auswertung des aktuellen Gesamtrankings des Prognos Zukunftsatlas 2013 und der aktuellen IHK Studie zur Standort-Attraktivität der Landkreise in der Region Stuttgart ergänzen.

Es wird vorgeschlagen, diese Auswertungen dem beratenden Gremium „Koordinierungsausschuss“ aus der Umsetzung der Kreisentwicklung 2008 ff. vorzustellen, um den Realisierungsgrad der damals im Kreisentwicklungsprozess in den „Leuchtturm-Arbeitsgruppen“ empfohlenen und vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen zu reflektieren sowie eine aktualisierte Einschätzung zum Standort Landkreis Göppingen vorzunehmen.

Die Verwaltung schlägt vor, danach die gesammelten Ergebnisse dem Kreistag in der extern moderierten Klausur 2014 vorzustellen und mit den bisherigen Erkenntnissen der Klausuren 2011 und 2013 abzugleichen, in denen die strategischen Handlungsfelder des Landkreises Göppingen gemeinsam reflektiert wurden.

Dieses Vorgehen wurde im Bericht des Büros für Kreisentwicklung und Kommunikation im VA am 15. November 2013 bereits vorgestellt (BU VA 2013/63).

2. Darstellung eines Finanzkonzepts 2020+ mit externer Fachbegleitung und Moderation

Die aktuelle Finanzplanung, die mit dem Haushaltsentwurf 2014 vorgelegt wurde, umfasst den Zeitraum bis 2017 und kann – zum einen aufgrund ausstehender, konkreter Investitionsentscheidungen, zum anderen aufgrund der Unwägbarkeiten und Haushaltsrisiken – keinen darüber hinaus gehenden Zeithorizont der finanziellen Entwicklung beleuchten.

Insbesondere durch die vorgesehenen Großprojekte Neubau der Klinik am Eichert, Erweiterung des Landratsamtes (Landratsamt 2015+) und der S-Bahn-Anbindung ist eine Darstellung der langfristig zu erwartenden finanziellen Perspektiven und Auswirkungen erforderlich.

Die Verwaltung hat in einem ersten Schritt kurzfristig Angebote mehrerer kommunaler Beratungsunternehmen angefordert, welche die möglichen finanziellen Auswirkungen angesichts verschiedener Finanzszenarien darstellen und begleiten sollen. Bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 17.01.2014 sollen konkrete Angebote vorliegen.

Abhängig von der Frage, wie detailliert das Finanzkonzept extern erarbeitet und begleitet werden soll, erscheinen Gesamtkosten für die Erarbeitung und Moderation des Finanzkonzepts einschließlich der Kosten der Klausurtagung von 40.000 € realistisch.

Die Verwaltung schlägt angesichts der erheblichen Relevanz dieser Darstellung für die Kreispolitik vor, die Erarbeitung des Finanzkonzepts 2020+ von den Mitgliedern der Strategie- und Strukturkommission aktiv begleiten zu lassen.

Zu b) Informationsveranstaltung zu NKHR-Fragestellungen und zum Haushaltsplan 2015

Die Verwaltung sieht den verstärkten Beratungsbedarf bei den Kreisgremien, insbesondere durch die zu erwartenden personellen Veränderungen nach den Kommunalwahlen im Kreistag. Parallel zu den NKHR-Fragestellungen bietet die Verwaltung zur Verbesserung der Haushaltstransparenz an, verschiedene Einzelpositionen des Haushalts 2015 zu erläutern und auftretende Fragen zu beantworten.

Deshalb schlägt die Verwaltung vor, nach der Einbringung des Haushalts 2015 rechtzeitig vor den Haushaltsanträgen der Fraktionen eine Informationsveranstaltung vorzusehen, bei der

- a) grundsätzliche Erläuterungen zum NKHR-Haushalt und der Systematik gegeben werden; Sinnvoll wäre es, für den Teil „NKHR-Grundlagen“ einen externen Referenten (z. B. der Hochschule für öffentliche Verwaltung) einzuladen.
- b) eine detaillierte Darstellung von Einzelansätzen des Haushaltsentwurfs 2015 erfolgen soll.

Mögliche Termine

Aufgrund der Notwendigkeit, neu gewählte Kreisrätinnen und Kreisräte an der Veranstaltung teilnehmen zu lassen und angesichts des sehr engen Zeitfensters für Sitzungen, wird vorgeschlagen, die Klausurtagung Kreisentwicklung/Finanzkonzept 2020+ am **Freitag 28.11.2014** als ganztägige Klausur zu veranstalten. Ein möglicher Veranstaltungsort wäre die Evangelische Akademie Bad Boll.

Ein Termin für die Informationsveranstaltung zum „Haushalt 2015 und NKHR“ muss noch abgestimmt werden, da die Zusatzarbeiten zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz und des ersten doppelischen Jahresabschlusses zu Verzögerungen bei der Einbringung des Haushalts 2015 führen werden.

III. Handlungsalternativen

Behandlung der o. g. Themen im Rahmen der regulären Sitzungen. Hierfür ist jedoch nach Auffassung der Verwaltung eine zeitlich ausreichende Behandlung nicht möglich.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Für die Kosten des „Finanzkonzepts 2020+“ werden bis zum Vorliegen konkreter Angebote 30.000 € angesetzt.

Für die Ausrichtung der Klausurtagung „Kreientwicklung/ Finanzkonzept 2020+“ werden für Raummiete, Sitzungsgelder und Kosten einer externen Moderation zunächst 10.000 € angesetzt.

Für die Informationsveranstaltung NKHR und Haushalt 2015 werden für Raumkosten, Sitzungsgelder und einen externen Referenten 5.000 € als Gesamtkosten erwartet.

Diese Kosten wurden in die Änderungsliste aufgenommen.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Themen des Zukunftsleitbilds sind in verschiedener Ausprägung angesprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>